

SOLIST



Sven Bachmann

Aufgewachsen in Windisch, wohnhaft in Beinwil am See. Kantonsschule in Aarau, Musikstudium am Konservatorium in Zürich und der Musikhochschule in Bern. Konzertdiplom in Bern. Erteilt an verschiedenen Aarg. Musikschulen Unterricht als Klarinetten- und Saxofonlehrer. Seit vielen Jahren Mitglied verschiedener Operettenorchester. Meisterklassen bei Hans-Rudolf Stalder, Willem van der Vuurst, Kurt Weber, Alan Hacker, Nick Brucknall. Arbeit in Cross-over Projekten. Leiter von Kulturevents, Organisator von Meisterklassen. Mit dem Trio "La Jalousie", zusammen mit seiner Frau am Klavier und Akkordeon sowie mit dem Solo-Cellisten des Tonhalle-Orchesters Zürich, Benjamin Nyffenegger, spielt er gehobene Salonmusik (Tango, Wiener Musik, Operetten etc.). Das Trio hat zwei Cd's herausgebracht, die in der Presse auf grosse Akzeptanz gestossen sind. Spielt auch im AKO (Aargauer Kammerorchester). Tritt erstmals als Solist mit dem "Orchester-

MITWIRKENDE

Orchesterverein Reinach

Violine I

Veronika Amacher, Regula Bhend, Konrad Bingesser, Anneliese Heiz, Rosmarie Merz
Konzertmeister: Jürg Waldmeyer

Violine II

Bettina Aeschlimann, Jesús Contreras Espada, Max Deubelbeiss, Ulrich Müller, Hanni Peter, Annelis Tschopp, Margrit Zimmermann, Lilia Zumsteg, Petronella Zumsteg

Viola

Hans-Rudolf Brunner, Ursula Huber, Claudia Röthlin, Nina Stocker, Brigitta Woodtli

Violoncello

Eva Lehnher, Rudolf Merz, Brigitte Streuli, Samuel Urech

Bass

Mathias Rippmann

Fagott

Marie-Louise Rentschler, Urs Winzenried

Flöte

Ruedi Hofstetter, Hugo Immoos

Horn

Rudolf Lehnher, Tobias Schläpfer

Klarinette

Christian Bertschi



Central-Apotheke

gegründet 1829

Dr. F. Kesselring

5734 Reinach

Tel. 062 765 15 60

Fax 062 765 15 65

**Gratis
Hausliefer-
dienst**

info@central-apotheke.com
www.central-apotheke.com



SONNTAG, 14. SEPTEMBER 2008, 19:30
REF. KIRCHE REINACH

L. v. BEETHOVEN Mödliner Tänze
EDVARD GRIEG Nordische Weisen und Tänze
W. A. MOZART Klarinettenkonzert A-Dur KV 622

DAVID REITZ Leitung

Orchesterverein  Reinach

L. van BEETHOVEN 1770-1827

Mödlinger Tänze WoO17

Walzer - Menuett - Walzer - Menuett - Menuett -
Ländler - Menuett - Ländler - Menuett - Walzer -
Walzer

Sie sind während des Sommeraufenthaltes 1819 von Beethoven geschrieben worden. Und zwar für eine Gesellschaft von sieben Musikern, die im Gasthaus zu den "zwei Raben" bei Mödling die Tanzmusik besorgten. Der Meister "habe die Tänze so eingerichtet, dass ein Musiker um den anderen das Instrument zuweilen niederlegen, ausruhen und schlafen könne". Er habe bemerkt, "dass die Dorfmusikanten oft schlafend spielen, zuweilen das Instrument sinken lassen und ganz schweigen, plötzlich erwachen, einige herzhafte Stösse oder Streiche aufs Geratewohl, doch meist in der rechten Tonart tun, um sogleich wieder in Schlaf zu fallen". In der Pastoralsymphonie habe er diese "armen Leute" zu kopieren versucht. Die Stimmen der "Mödlinger Tänze" wurden 1905 in der Thomasschule in Leipzig entdeckt.

EDVARD GRIEG 1843-1907

Nordische Weisen und Tänze

Im Volkston - Kuhreigen - Bauerntanz

Edvard Grieg wurde im Juni 1843 in der west-norwegischen Hafenstadt Bergen geboren. Seine Mutter, eine talentierte Musikerin und Dichterin, spielte ihrem Sohn schon früh Stücke ihrer Lieblingskomponisten Wolfgang Amadeus Mozart und Carl Maria von Weber vor. Als Edvard sechs Jahre alt war, begann sie ihm, Klavierunterricht zu erteilen. Schnell stellte sich heraus, dass er Talent hatte. Vor allem dachte er sich lieber selbst Melodien aus, als die anderer Komponisten nachzuspielen. Obwohl Grieg viel reiste, blieb Norwegen seine Heimat. Er lebte zumeist auf dem Lande in Lofthus am Hardangerfjord, südlich von Bergen. Grieg's Kunst fand ihren idealen Gegenstand in poetischen Miniaturen. Wie in den meisten europäischen Ländern hatten sich auch in Skandinavien im 19. Jahrhundert Musikkulturen entwickelt, in denen Elemente der nationalen Volkskunst eine große Bedeutung für die Entwicklung der Musik erlangten.

W. A. MOZART 1756-1791

Klarinettenkonzert A-Dur KV 622

Allegro - Adagio - Rondo

Kurz vor seinem Tod komponierte Mozart dieses, sein wohl schönstes und reifstes Instrumentalkonzert. Die ungewöhnliche Besetzung: Streicher, je zwei Flöten, Fagotte und Hörner. Es fehlen die sonst obligaten Oboen und Klarinetten. Das Konzert hat einen weichen, sehnsuchtsvollen Charakter; besonders im langsamen Satz erfüllt Mozart die Forderung der Zeitgenossen, dass der Klarinetist seinen Vortrag wie ein Sänger gestalten müsse.

Das Klarinettenkonzert ist im Herbst 1791 geschrieben worden. Erster Solist war Anton Stadler, ein enger Freund Mozarts. Die Uraufführung fand in Riga statt.

Das Klarinettenkonzert schöpft alle Möglichkeiten des Instrumentes - wie kein zweites Werk - aus.

Die ersten Klarinetten wurden um 1700 in Nürnberg gebaut. Mozart lernte sie 1778 in Mannheim kennen und lieben.

Das Klarinettenkonzert ist von vollkommener klanglicher Ausgewogenheit. Der Dialog zwischen Solo und Tutti geht nicht mehr - wie früher - auf Kontraste aus, vielmehr verselbständigen sich die Partner - was ihre musikalischen Ideen anlangt - in vollendeter Gemeinsamkeit.

EINTRITTSPREISE

Fr. 20.-, Schüler/Studenten Fr. 10.-, bis 16 Jahre gratis

DANK

Dieses Konzert wird unterstützt von: Gemeinde Reinach; Kirchgemeinde Reinach; Aargauer Kuratorium; Coop Reinach; Heiz Radio/TV; Hirt Uhren Optik; Central-Apotheke; Manger Herrenmode; sowie von Passivmitgliedern, Sponsoren und Gönnern.

VORSCHAU 2009

Herbstkonzert: 12. September Ref. Kirche Schöffland
13. September Ref. Kirche Reinach